



Wir waren dabei

Am 18. August 2024 fand das nunmehr 30. Vogelschießen in Tettau statt. Traditionell beginnt der Tag mit einem Gottesdienst, dem sich ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung anschließt. Danach finden sich die Trachtenvereine aus Gößnitz und Ponitz sowie die Tettauer Tanzgruppen ein, um den letztjährigen Schützenkönig, in diesem Fall eine Schützenkönigin, an ihrem Wohn- oder Elternhaus abzuholen und bis zum Festplatz gebührend zu begleiten, natürlich wieder mit musikalischer Unterstützung. Im Festzelt angekommen, wird dem Sieger des vergangenen Jahres, Ehre in Form von Tanzaufführungen der verschiedenen Tettauer Gruppen erwiesen. Der Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V. nahm an dieser Veranstaltung mit sieben Mitgliedern und Unterstützern des Vereines teil.

Kathrin Walther, Kultur- und Heimatverein Ponitz

Kirmes in Rositz

Die Rositzer Kirmes fand in diesem Jahr zum 32. Mal statt. Vor dem Umzug werden die Vereine im Bernsteinhof durch den Bürgermeister herzlich willkommen geheißen und es gibt Gelegenheit für regen Austausch.

Am großen Festumzug mit Bergparade, zum Jubiläum 15 Jahre Bergbrüderschaft, nahmen acht Vereinsmitglieder und Trachtenträger teil. Besonders das Tragen der Fahne war an diesem sehr windigen Samstag eine Herausforderung, die aber bestens gemeistert wurde. Auch waren wir wieder sehr beeindruckt vom Umfang und der Vielfalt des Umzuges.

Kathrin Walther, Kultur- Heimatverein Ponitz

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 20. Oktober 2024

Redaktion: Philip Müller, Telefon: 03764 2084 | E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenannahme: Nicolaus & Partner Ing. GbR, Telefon: 034496 60041 | E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Nichtamtlicher Teil

Interview mit der Vorsitzenden des Kultur- und Heimatvereins Ponitz e. V.

Der Kultur- und Heimatverein ist ein Verein mit großer Tradition in unserer Gemeinde.

Heute haben wir die Vereinsvorsitzende Elisabeth Habicht bei uns zu Gast.



Hallo Frau Habicht,

schön, dass sie die Zeit für ein Interview mit uns gefunden haben.

Seit wann sind Sie in ihrem Amt tätig und wie haben Sie die bisherige Zeit erlebt?

A: Ich bin seit März 2014 Vorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Ponitz e. V. Ich habe diese Zeit immer interessant und voller Aufgaben empfunden und versucht, diese mit unseren Mitgliedern gemeinsam anzugehen.

Wie viele Vereinsmitglieder hat der Verein und wie sieht es im Hinblick auf Nachwuchs im Verein aus?

A: Zurzeit hat der Verein 28 Mitglieder, davon sind leider nur zwei unter 18 Jahren und drei zwischen 18 und 25 Jahren.

Über 10 Jahre lang hatten wir eine Kinder- und Jugendtrachtengruppe von 14 Kindern. Es wurde viel gereist, Programme aufgeführt und wir hatten eine tolle Zeit.

Leider sind durch Studiums- und Arbeitsplätze viele umgezogen.

Was sind die Hauptaufgaben eines Kultur- und Heimatvereins und welche Ziele verfolgt dieser?

A: Die Hauptaufgabe ist die Kultur- und Heimatpflege, dazu gehören die Träger der Altenburger Bauerntracht, aber natürlich auch öffentliche Vorträge über Ortsteile der Gemeinde zu früheren Zeiten, geschichtliche Sammlungen über die Gemeinde, Verkehrsteilnehmerschulungen 2x im Jahr, Thumbshirn-Ausstellung in der Kirche, eine Ausstellung am Denkmalstag zum Thema, ein Bücherstand am Trausaal des Schlosses, eine Weihnachtsmarkthütte und ein Bastelstand im Schloss. Mit Erlösen aus unseren Verkäufen der Verkaufsstände finanzieren wir den Druck unserer Bücher und spendeten dieses Jahr für die Restaurierung der Silbermann-Orgel und für unseren Kindergarten.

Die Träger der Altenburger Bauerntracht waren dieses Jahr in Mühlhausen, Wichmar, Lehma, Rositz und Tettau unterwegs. Dabei trugen die beiden Jugendlichen das Hornt (Brautschmuck der Altenburger Bauern) als einzige Landkreis. Außerdem wird einmal im Jahr eine Bildungsfahrt für alle Vereinsmitglieder und weitere Interessierte Bürger organisiert. Dieses Jahr z.B. waren wir im Motorradmuseum Zschopau und dem Schloss Klaffenbach. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt.

Auch findet jährlich ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier statt.

Am 25. Oktober 2024 findet eine Gedenkveranstaltung zur 100-jährigen Pflanzung der Ginkgo-Bäume für Mitglieder und Gäste statt, falls sie Interesse an der Veranstaltung haben, zögern sie nicht, mich zu kontaktieren.

Wo sehen Sie den Verein in fünf Jahren?

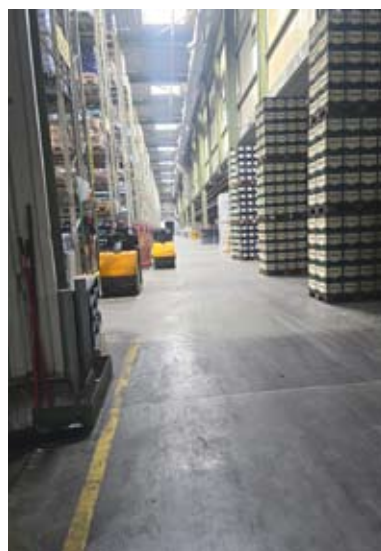
A: Ich sehe den Verein mit neuen Mitgliedern und einem neu gewählten Vorstand mit vielen neuen Ideen und Elan.

Vielen Dank für ihre Zeit Frau Habicht und weiterhin viel Energie bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Vereinsvorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Ponitz e. V.

DK Philip Müller

30 Jahre neues Zentrallager Guteborn

Bereits am Samstag, dem 24. August 2024, feierte die Belegschaft mit einigen Gästen das 30-jährige Bestehen des Lagers. Das Unternehmen selbst ist bereits seit 1991 in Guteborn ansässig. Zunächst wurde ein kleines Lager eröffnet, welches heute als Außenlager und Standort für den Netto Ladenbau dient. Los ging alles mit fünf Filialen.



Schnell war klar, dass ein Großlager benötigt wird. Aus dem Standort entwickelten sich weitere Lager in Dresden, Erfurt und Coswig, die jeweils für Entlastung von Guteborn sorgten. Derzeit sind am Standort etwa 400 Mitarbeiter beschäftigt, von hier aus werden ca. 220 Filialen bedient.



Die Bürgermeister aus dieser Zeit (Dr. Roland Mehlig, Gerd Kühn und Marcel Greunke) überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde. Wir wün-

schsen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute für ihre Arbeit, dem Unternehmen gute wirtschaftliche Erfolge und zufriedene Kunden.

Gemeindevverwaltung

In unmittelbarer Nähe sind die Grundschule, die Turnhalle, die Kirche, das Schloss, das Gemeindeamt und die Feuerwehr, sodass ein enger Kontakt zu allem im Dorf möglich ist.



111 Jahre ein Haus für Kinder

Trachtenpremiere in Ponitzer Kindergarten zum Geburtstagsjubiläum



Die Thüringer Trachtenjugend lebt vom Dialog der Generationen und in der lokalen Präsenz vor Ort, so Ende August wieder einmal zu erleben im Kindergarten Ponitz im Altenburger Land. Hier wurde zur Geburtstagsfeier im Kindergarten ein kleines Trachtenpaar mit einer nachempfundenen und

kindgerechten Altenburger Tracht gekleidet. Ein angenehmer Einstieg in das Bewusstsein für die Trachtentradition, finde ich jedenfalls. Dabei unterstützten uns Anne und Lisa, die Erzieherinnen der Vorschulkinder (Eulengruppe) der Kita „Ponitzer Landmäuse“. Die Trachten wurden in der Altenburger Hut und Kostüm GmbH gefertigt. Die Kinder hatten sichtlich Freude und präsentierten ein tolles Kinderprogramm.

„Der wohlhabende Kaufmann Carl Emil Schmieder, er lebte von 1848 – 1950, schenkte der Gemeinde Ponitz ein Kinderheim, welches am 12. Oktober 1913 eingeweiht und am 15. Oktober 1915 eröffnet wurde. Eine Eintragung im Grundbuch enthält die Bestimmung Schmieders, dass dieses Gebäude immer ein Haus für Kinder bleiben soll. So ist es bis heute. Ganz oben auf dem Ponitzer Pfarrberg, umgeben von Feld, Wald und Gartenanlagen befindet sich das Gelände der Kindertagesstätte.

Die Ponitzer Landmäuse genießen jeden Tag die Ruhe und die frische Luft!“ erläutert die Leiterin der Einrichtung, Manuela Bacher, den Anlass des Kindergartenjubiläums. 111 Jahre ist das Gebäude nun schon ein Haus für Kinder und erhielt in den letzten Jahren einen neuen und modernen Anbau mit vielen Lern- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder. Da ich genau neben dem Kindergarten wohne, ist die Zusammenarbeit schon seit einigen Jahren sehr gut und ich habe schon mehrere Projekte hier gemeinsam durchgeführt.

Es kommt letztendlich immer darauf an, wie die persönlichen Kontakte sind, wenn Brauchtums- und Trachtenarbeit in Schule und Kindergarten hineingetragen werden sollen. Ich finde, hier besteht ein großes Potential für die Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen, wenn beide Seiten bereit sind. Einfach freilich ist das nicht, fordert doch der heutige Schul- und Kindergartenalltag viel von den Verantwortlichen und Heranwachsenden.



Ganz besondere Freude herrschte zum Fest darüber, dass wir das Thüringer Trachtenpaar Familie Schmidt aus Tabarz und den Landesjugendleiter der Thüringer Trachtenjugend Dirk Koch zum Festtag hier bei uns begrüßen konnten. ▶

So konnten die Gäste die Trachtenvielfalt Thüringens sehen und im Gespräch Einblicke in die Arbeit des Landestrachtenverbandes und seiner Trachtenjugend nehmen. Trachtenpaar und Landesjugendleiter nahmen natürlich auch an den Führungen durch die Räume des Kindergartens teil und staunten, was dem Ponitzer Nachwuchs alles so geboten wird. Da gibt es großzügige Räume mit viel Licht, eine eigene Sauna mit entsprechenden Ruhemöglichkeiten, eine umfangreich ausgestattete Lernwerkstatt, ein „Grünes Gruppenzimmer“ draußen zum Säen und Ernten und vieles mehr. „Die Gemeinde Ponitz stellt sich beständig ihrer Verantwortung, die bestmögliche Betreuung für alle Kinder zu ermöglichen“, so steht die Aussage unseres Bürgermeisters Marcel Greunke, die nicht nur die Besucher der Trachtenwelt voll bestätigt sahen.

Regionalbudget 2024

Die Grüntzer übernehmen ihre neue Vereinsküche vom Küchenbauer Gleitsmann

Bereits 2023 konnte im Vereinshaus der ehemalige Schützenverein zum allgemeinen Vereinsraum ausgebaut werden. Viele verschiedene Vereine und Tanzgruppen (z.B. LaF, Faschingsverein, Grüntzer) haben hier ein neues zu Hause gefunden.

Im letzten Jahr konnten wir uns über neue Möbel, dank einer Zuwendung aus dem Regionalbudget 2023 des Landkreises, welcher vom Freistaat Thüringen zur Verfügung gestellt wird, freuen.

Auch 2024 konnten wir einen umfangreichen Fördermittelantrag stellen und uns eine Zuwendung in Höhe von 13.363,34 € sichern. Damit wurden neben der Tischtennisplatte und den Basketballanlagen im Hof, eine Küche und eine mobile Bühne angeschafft.



Übergabe der Küche vom Küchenbauer Gleitsmann

Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen Büro-Möbel-Petzold und Küchenbauer Jan Gleitsmann.

Neue Vereinskleidung



Auf diesem Wege möchten wir uns, im Namen der Mitglieder des Feuerwehrvereins Grünberg, bei den Firmen Köhler Bau GmbH Schmölln und GroPo Car Crimmitschau für das Sponsoring der neuen Vereinskleidung bedanken.

Der Verein konnte durch diese finanzielle Unterstützung neue Poloshirts und Softshelljacken anschaffen und für einen geringen Eigenbetrag den Vereinsmitgliedern zur Verfügung stellen.

Der Feuerwehrverein Grünberg

Barrierefreiheitsförderprogramm Erhöhter Fördersatz nur bei Einhaltung strenger Kriterien

Altenburg. Das Thüringer Landesamt für Menschen mit Behinderungen (TLMB) hat alle Städte, Gemeinden und Landkreise erneut über die Voraussetzungen für die Beantragung des erhöhten Fördersatzes im Thüringer Barrierefreiheitsförderprogramm (ThüBaFF) informiert. Um den erhöhten Fördersatz von 80 Prozent zu erhalten, **müssen Maßnahmen** zur Barrierefreiheit Bestandteil eines formell abgeschlossenen kommunalen Aktionsplans sein. **Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und öffentlichen Einrichtungen können einen Zuschuss zur Verbesserung der Barrierefreiheit erhalten.**

Der kommunale Aktionsplan speziell für den Landkreis Altenburger Land wurde von der Behinderertenbeauftragten des Landkreises Katrin Meißner in den zurückliegenden Monaten erarbeitet und soll in Kürze auf der Internetseite www.altenburgerland.de veröffentlicht werden.

Interessierte, die eine Förderung im Rahmen des ThüBaFF beantragen möchten, sollten sich deshalb jetzt schnellstmöglich an das Büro der Kommunalen Behindertenbeauftragten Altenburger Land unter der Telefonnummer 03447 586443 wenden, damit ihre geplanten Projekte und Maßnahmen nach entsprechender Prüfung in den kommunalen Aktionsplan eingearbeitet werden können.

Laut aktueller Mitteilung des TLMB ist die Landesfachstelle für Barrierefreiheit schließlich für die fachliche Prüfung der Förderanträge zuständig.

Die Antragstellenden müssen dann einen Auszug aus dem kommunalen Aktionsplan vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die zu fördernde Maßnahme Teil dieses Plans ist. Außerdem muss angegeben werden, wo der vollständige Aktionsplan online zu finden ist. Nur Maßnahmen, die in formell abgeschlossenen Plänen enthalten sind, können den erhöhten Fördersatz von 80 Prozent erhalten. Eine nachträgliche Ergänzung von Maßnahmen in bereits beschlossenen Plänen muss ebenfalls durch ein formales Beteiligungsverfahren vor Ort erfolgen.

Kontakt

Landratsamt Altenburger Land
 Büro der Kommunalen Behindertenbeauftragten
 Katrin Meißner
 Telefon: 03447 586443

Im Auftrag Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformation Landratsamt Altenburger Land vom 5. September 2024

Grünschnittannahme

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Oktober 2024, findet vor der Feuerwehr in Ponitz sowie vor dem Gasthof in Grünberg wieder die kostenlose Grünschnittannahme **von 08:30 bis 12:00 Uhr** statt. Diese Maßnahme wird durch unsere Kollegen vom Bauhof betreut. Welche Materialien angenommen werden dürfen und welche nicht, entnehmen sie bitte aus der unten stehenden Liste. Die Bauhofmitarbeiter sind berechtigt und angewiesen, die Annahme zu verweigern, sollten verbotene Materialien abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung

Möglich ist eine Anlieferung von max. 0,5 m³ pro Haushalt (kleiner PKW-Hänger).

Angenommen werden:

Grün-, Strauch- und Baumschnitt (max. 15 cm Durchmesser) • Grasschnitt • Laub • Blumen ohne Topf, Draht, Folie, Papier

Nicht angenommen werden:

Fallobst • Küchenabfälle, Essensreste • Säge-/Hobelspane • Kleintier-/Katzenstreu • Haare, Felle, Leder • Altholz: Bretter, Balken, Zaun, Palisaden, Beeteinfassungen usw. • Baumwurzeln-/Stubben

Die Mitarbeiter der Gemeinde sind berechtigt, Anlieferungen abzuweisen, die hinsichtlich Abfallart und/oder Abfallmenge nicht angenommen werden.

*Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land
 Gemeindeverwaltung Ponitz*



Sportnachrichten

Sportverein „Eintracht Ponitz“ e. V.

Auf geht's zur Herbstwanderung!

Nach langer Pause, lädt der Sportverein zur schon lange wieder gewünschten Wanderung ein. In diesem Jahr soll es auf eine ca. sieben Kilometer lange Tour rund um Ponitz gehen. Start ist **am 13. Oktober 2024, um 10:00 Uhr**, auf dem Schlosshof (Schulbushaltestelle) Ponitz. Die Tour führt von Ponitz nach Waldsachsen über die Gosel wieder zurück nach Ponitz. Die Stationen des Weges sind u.a. die Kirche Waldsachsen, die Teufelhöhle und das Wehr. Unterwegs ist ein kleiner Imbiss geplant. Am Ende der Wanderung laden wir zum gemütlichen Beisammensein ins Vereinshaus zu Kaffee und Kuchen ein. Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung bis 27. September 2024** bei Katrin Lange unter Tel. 015233875780. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und hoffen auf bestes Wanderwetter.



Nadine Kreil, Vorsitzende



Renaissanceschloss Ponitz

Veranstigungsankündigungen

Klavierabend mit Max Mostovetski

Samstag, 19. Oktober 2024 • 19:30 Uhr • Festsaal im
Renaissanceschloss, Schlosshof 1, 04639 Ponitz



Der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. lädt Sie recht herzlich zu einem Klavierabend mit dem jungen Konzertpianisten Max Mostovetski aus

Leipzig ein.

Max Mostovetski, geboren im Jahr 2001, wurde von seiner Mutter schon früh an die Musik herangeführt. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren in der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Leipzig. Seit seinem siebten Lebensjahr absolviert Max öffentliche Auftritte. Er nahm erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil, wie dem „Nationalen Bach-Wettbewerb“ in Köthen, dem „Carl-Schroeder-Musikwettbewerb“ in Sondershausen, dem „Bundeswettbewerb Jugend musiziert“ in der Kategorie Kammermusik sowie dem Kammermusikwettbewerb der „enviaM“.



Außerdem erhielt er im Rahmen der Klavier- und Kammermusikwerkstatt der Chopin-Tage der Hochschule für Musik Leipzig mehrere

Chopin-Preise und einen Mendelssohn-Preis der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung.

Zu seinen bisher größten Erfolgen zählen erste Preise mit maximaler Punktzahl beim „Internationalen Grottrian-Steinweg Klavierwettbewerb“ in Braunschweig sowie beim „Bundeswettbewerb Jugend Musiziert“ in Paderborn (Klavier Solo) und ein zweiter Preis beim „Internationalen Carl Maria von Weber Klavierwettbewerb“ in Dresden, den er sich 2021 erspielte.

Im Rahmen des Konzerts im Renaissanceschloss Ponitz werden Werke von Bach, Beethoven, Brahms und Rachmaninoff erklingen. Wir laden Sie recht herzlich zu diesem Konzert ein.

Ihr Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.

„Dorf und ländliche Siedlung des Mittelalters zwischen Saale und Zwickauer Mulde“

Interdisziplinäre Tagung mitteldeutscher Archäologen und Heimatforscher

Freitag, 25. Oktober 2024 • 12:00 Uhr
Eröffnung des Tagungsbüros

Samstag, 26. Oktober 2024 • 17:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Renaissanceschloss, Schlosshof 1, 04639 Ponitz

Mit Unterstützung des Fördervereins Renaissanceschloss Ponitz e. V. findet am 25. und 26. Oktober 2024 die interdisziplinäre Tagung der in Mitteldeutschland tätigen Archäologen und Heimatforscher statt.

Archäologen und Heimatforscher aus ganz Mitteldeutschland werden in verschiedenen Vorträgen am Freitag und Samstag über Ausgrabungs- und Forschungsergebnisse in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt berichten und ihr Wissen austauschen.

Während der Freitag mit sieben interessanten Vorträgen gefüllt ist, werden am **Samstag, beginnend ab 09:30 Uhr**, sogar 10 Vorträge und Diskussionen stattfinden. Die Tagung betrachtet die Siedlungsgeschichte Mitteldeutschland, wie wurde aus einer Siedlung ein Dorf, wie wurde aus einem Dorf eine Stadt – und welche Veränderungsprozesse haben die Menschen dabei erlebt.

Die Tagung ist öffentlich. Interessierte Zuhörer sind zu den einzelnen Vorträgen herzlich willkommen. Das Tagungsprogramm liegt zur Tagung aus und kann auch auf der Internetseite des archäologischen Fachverlags Beier und Beran eingesehen werden. Das Kolloquium wird mitorganisiert vom Sächsischen Landeskuratorium für den Ländlichen Raum und auch dem Arbeitskreis für Frühgeschichte in Westsachsen. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Regionalentwicklung und wird auch aus Haushaltsmitteln des Freistaats Sachsen mitfinanziert. Die Tagung klingt mit einem Preisträgerkonzert der Musikschule Altenburger Land aus.

Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.

Kirchennachrichten

Der Kirchenbote der Gemeinde Ponitz

Pfarrer Peter Klukas

Pfarrberg 1, 04639 Gößnitz, Tel. 034493 30040

Büro der Kirchengemeinde:

Tel. 03764 4632, Fax 03764 2597

Kreisstelle für Diakonie Altenburg

Geraer Straße 46, 04600 Altenburg, Tel. 03447 8958020

Kirchensteuertelefon (geb. frei): 0800 7137137

Telefonseelsorge (geb. frei): 0800 1110111

„Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

Klgl 3,22-23 (L)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 13.10.2024

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 31.10.2024

09:00 Uhr Gottesdienst zur Reformation

Informationen aus der Kirchengemeinde

Das Büro der Kirchengemeinde ist **am Dienstag, dem 1. Oktober 2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet.

Für alle, die am Krippenspiel in diesem Jahr mitmachen möchten: Die erste Probe ist **am 19. November 2024, um 18:00 Uhr**, im Pfarrhaus in Ponitz.

Eine gute Zeit wünscht der Gemeindegemeinderat.

www.kirchengemeinde-ponitz.de

Gottesdienste in Grünberg

Sonntag, 13.10.2024

10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfn. U. Lange)

Freitag, 18.10.2024

19:00 Uhr Gemeindeversammlung (Kantorat Frankenhäuser)

- der Kirchenvorstand informiert zur aktuellen Lage der Kirchengemeinden in der Region Werdau-Crimmitschau
 - kurze Informationen zum Baugeschehen in den Gemeinden
 - Fragen und Antworten zum Gemeindeleben
 - Zeit für Ihre Fragen, Anregungen, Wünsche
- Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Rückblick Erntedankfest am 22. September

Es war ein sehr schöner, gut besuchter Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein. Danke an alle, die mitgeholfen haben und für die vielen Gaben.



Vorankündigung

am 14. Dezember 2024, findet bei uns in der Kirche ein großes Adventskonzert mit der Gruppe „Millennium“ (ehemalige Kreuzianer) statt. Bitte schon vormerken, genaueres im nächsten Gemeindeboten!

S. Klein

Auf den Spuren der Geschichte – Friedenslinde gestern und heute

Wandern wie zu Luthers Zeiten mit Wein und Brot

Wir laden ein zur Wanderung rund um Ponitz. Auf den Spuren der Geschichte erinnern wir an die Pflanzung der Friedenslinde 1650 zur Rückkehr von Wolfgang Conrad von Thumbshirn von den Westfälischen Friedensverhandlungen.



Sie erwartet eine geführte heimatkundliche Rundwanderung vom Schlosshof Ponitz nach Waldsachsen zurück nach Ponitz zur Einweihung der neu gepflanzten Friedenslinde. Für alle Wanderer ist die Einkehr im Gasthof Waldsachsen zur Mittagszeit geplant.

Donnerstag, 31. Oktober 2024

Beginn: 09:00 Uhr • Kirche Ponitz

Gottesdienst zum Reformationstag

Treffpunkt: 10:00 Uhr • Kirche Ponitz

Start zur Wanderung

Strecke:	Ponitz – Waldsachsen – Ponitz
Thema:	Friedensweg
Mittag:	Einkehr Gasthof Waldsachsen
Wegstrecke:	ca. 7 km
Schwierigkeitsgrad:	leicht, 50 Höhenmeter auf der Strecke (Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko)
Dauer:	ca. 5 Stunden
Mitbringen:	festes Schuhwerk und gute Laune
Anmeldung erbeten:	bis 18. Oktober 2024
Wanderführerin:	Katrin Lange Tel. 0152 33875780

Die An- und Abreise ist mit PKW und S-Bahn möglich. Mit PKW – Anbindung A4, Abfahrt Meerane Richtung Gößnitz. Parkmöglichkeiten auf dem Schlosshof vorhanden. Änderungen sind unter Vorbehalt je nach Wetterlage möglich.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck und Geldzuwendungen für

Frau
Inge Berger

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Astrid und Holger Berger
im Namen aller Angehörigen

Ponitz und Gera, im September 2024



Nachruf

Wir haben die traurige Nachricht erhalten, dass unsere ehemalige Kollegin

Frau Dorothee Philipp

im Alter von nur 66 Jahren verstorben ist.

Sie leitete 32 Jahre lang das Hauptamt der Stadtverwaltung. Eine Zeit, in der sie die Stadt Gößnitz stark prägte.

Wir sind sehr betroffen von ihrem Tod. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihren Familienangehörigen.

Patrick Albrecht
Stadt
Gößnitz

Marcel Greunke
Gemeinde
Ponitz

Wilfried Koch
Gemeinde
Heyersdorf

sowie die Mitarbeitenden der Verwaltungen und die Stadt- und Gemeinderäte

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ponitz
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz
Verantwortlicher: Bürgermeister Marcel Greunke
oder sein Vertreter im Amt

Erscheinungsweise: einmal monatlich

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Druck, Verlag:

NICOLAUS & Partner, Nöbdenitz, Dorfstr. 10,
04626 Schmölln | Ansprechpartner: Herr Radziej
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an:

Gemeindeverwaltung Ponitz, Herr Müller
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz, Tel. 03764 2084
E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenaufträge für den Inseratenteil an:

NICOLAUS & Partner Nöbdenitz oder
Gemeindeverwaltung Ponitz

Das Amtsblatt der Gemeinde Ponitz wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Exemplare sind in der Gemeindeverwaltung Ponitz, Gößnitzer Straße 1, 04639 Ponitz zum Preis von 0,50 € möglich.

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir dies in der Gemeindeverwaltung Ponitz zu melden.